

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène  
**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit  
**Band:** 3 (1912)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER  
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

## TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

---

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. — per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.  
Suisse fr. 8. — par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.  
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).  
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).

---

BAND III

1912

HEFT 2

---

### Ein neuer Sublimierapparat und einige damit gemachte Erfahrungen.

Von Dr. E. PHILIPPE.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes.

Vorstand: Prof. Dr. Schaffer.)

#### I.

Bei Versuchen zum Nachweis von Benzoësäure und Salizylsäure in Milch <sup>1)</sup>, wobei das durch Extraktion mit Aether isolierte Konservierungsmittel durch Sublimation gereinigt werden musste, wurde das Bedürfnis nach einer einfachen, leicht zu handhabenden Sublimiervorrichtung empfunden, welche auch für kleine Substanzmengen möglichst quantitative Ausbeuten liefern sollte. Diesem Bedürfnisse abzuhelfen, ist der nachstehend beschriebene und in mehrfacher Anwendung erprobte Apparat konstruiert worden.

Sieht man sich im Laboratorium vor die Aufgabe gestellt, Substanzen als solche oder aus Mischungen mit andern Körpern zu sublimieren, so behilft man sich wohl in den meisten Fällen nach dem alten Vorschlage von *Kolbe* mit zwei übereinander gelegten und durch eine Ringklemme festgehaltenen Uhrgläsern. Die während der Sublimation erforderliche Kühlung des oberen Uhrglases sucht man durch Auflegen von mehrfach zusammengelegtem und mit Wasser getränktem Filtrierpapier oder von feuchter Leinwand so gut als möglich zu bewerkstelligen. An Stelle des unteren Uhrglases kann auch eine Glasschale mit abgeschliffenem Rand ohne Ausguss Verwendung finden, woraus der Vorteil entspringt, dass sich bei dieser Anordnung die konkave Seite des aufzulegenden Uhrglases nach oben kehren und zum Zwecke der Kühlung mit Wasser oder Eisstückchen füllen lässt. Dieser Vorteil verwandelt sich aber insofern in einen Nachteil, als in diesem Falle das Sublimat an der konvexen Uhrglasseite haftet und vor der Vor-

---

<sup>1)</sup> Mitteil. a. d. Geb. d. Lebensmittelunters. u. Hyg., 1911, 2, 377.